



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

**Bundesamt für Gesundheit BAG**  
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

---

# Legionellose – Lagebericht Schweiz

---

## **Inhaltsverzeichnis**

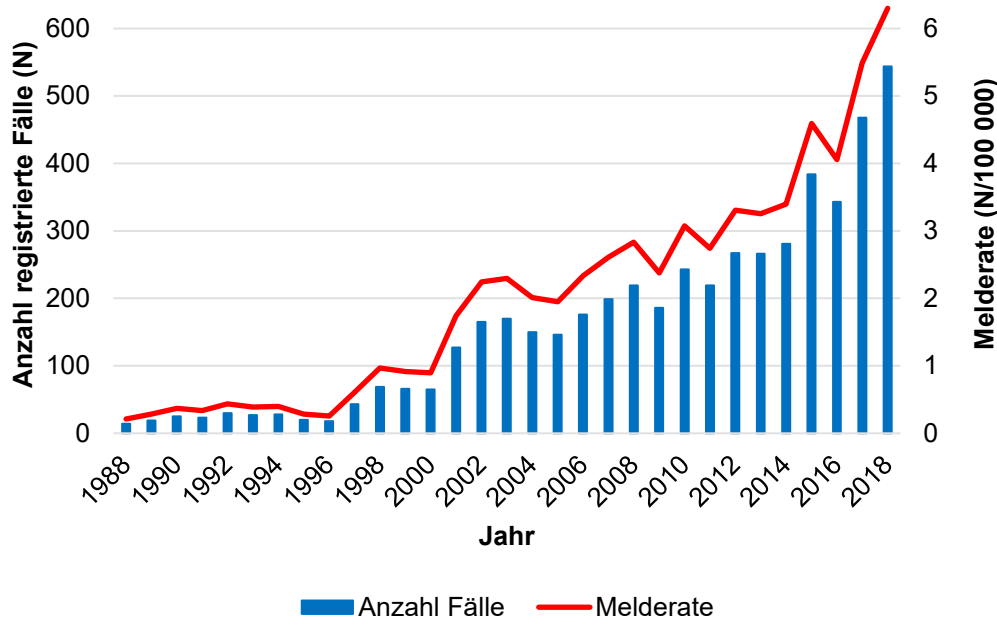
<b>1</b>	<b>Entwicklung der Fallzahlen.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Geschlechter- und Alters-Verteilung .....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Hospitalisation.....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Kantonale Verteilung.....</b>	<b>7</b>

# 1 Entwicklung der Fallzahlen

Auch 2018 setzt sich die seit mehreren Jahren beobachtete Zunahme der Legionellose-Fälle fort. Insgesamt wurden im Jahr 2018 544 Fälle gemeldet, 2017 waren es 468 Fälle. Damit wurden 76 Fälle mehr verzeichnet als im Vorjahr, was einer Zunahme von 16% entspricht. Die Melderate lag 2018 bei 6.3 und 2017 bei 5.5/100'000 Einwohnern (Abbildung 1).

Im Vergleich dazu wurde in den EU-Ländern durchschnittlich im Jahr 2018 eine Melderate von 2.2/100'000 Einwohnern verzeichnet. Auch in den EU-Ländern nehmen die Fallzahlen seit Jahren stetig zu. Die Melderate lag 2013 noch bei 1.3/100'000 Einwohnern (ECDC).

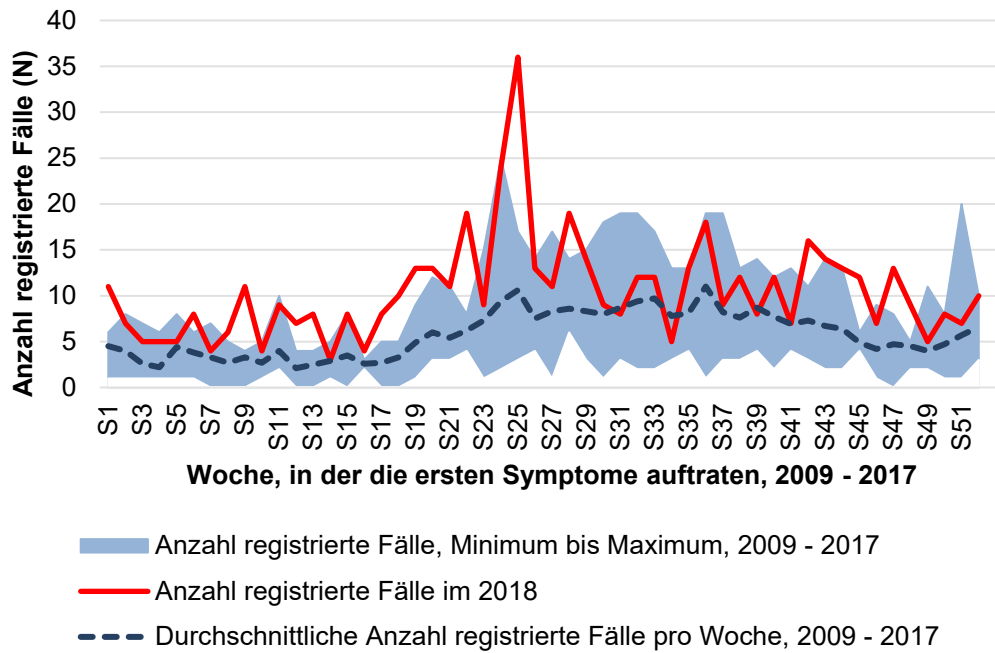
Abbildung 1: Legionellose-Fallzahlen und Melderaten in der Schweiz, 1988 bis 2018



Wie jedes Jahr wurden auch im 2018 im Sommer mehr Fälle registriert als im Winter. Ein auffälliger Peak wurde letztes Jahr im Juni verzeichnet. In diesem Monat alleine wurden 91 Fälle gemeldet. Das sind 35 Fälle mehr als im Vorjahr und 58 Fälle mehr als im mehrjährigen Durchschnitt des Monats Juni (2009-2017). Insbesondere in der Woche 25 war ein ausserordentlich hoher Peak zu verzeichnen. Alleine in dieser Woche erkrankten in der Schweiz 36 Personen an einer Legionellose. Seit 2009 verzeichnete das BAG in dieser Woche jeweils 3 bis 17 Fälle (Abbildung 2). Auffallend war, dass die Fälle nicht nur innerhalb von einem Kanton beobachtet wurden, sondern dass sie sich auf 15 Kantone verteilten.

Am European Legionnaires' Disease Surveillance Network(ELDSNet)-Meeting in Athen wurde ebenfalls berichtet, dass in den Wochen 21 bis 27 des Jahres 2018 bei den Meldungen aller EU-Länder ein ausserordentlich hoher Peak beobachtet wurde.

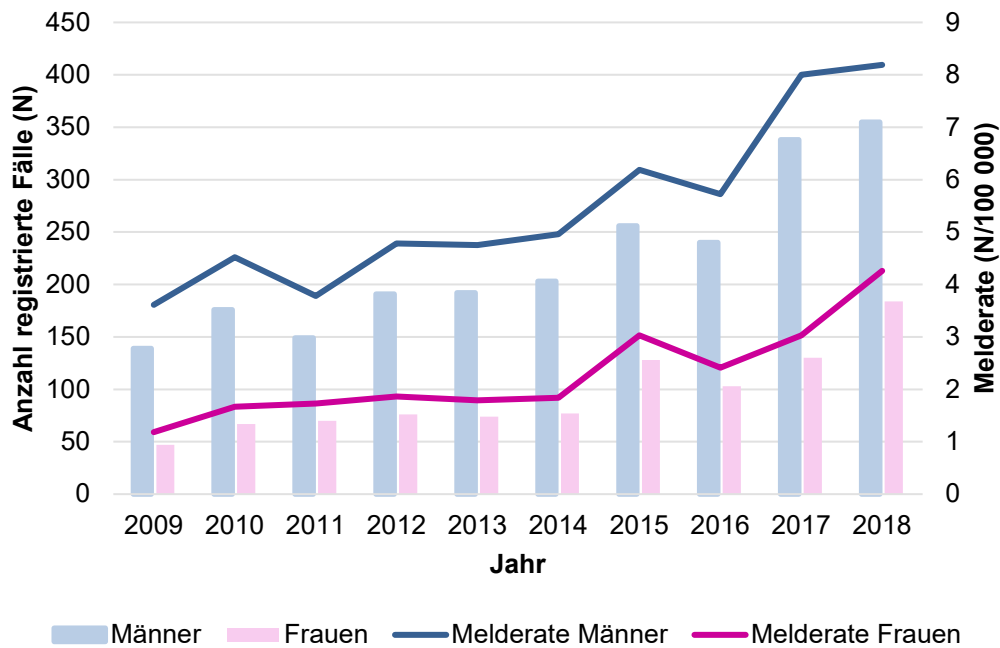
Abbildung 2: Minimum- und Maximum-Bereich der Anzahl gemeldeter Legionellose-Fälle pro Woche von 2009 bis 2017, durchschnittlich registrierte Fälle pro Woche von 2009 bis 2017 und Anzahl registrierter Fälle pro Woche im Jahr 2018



## 2 Geschlechter- und Alters-Verteilung

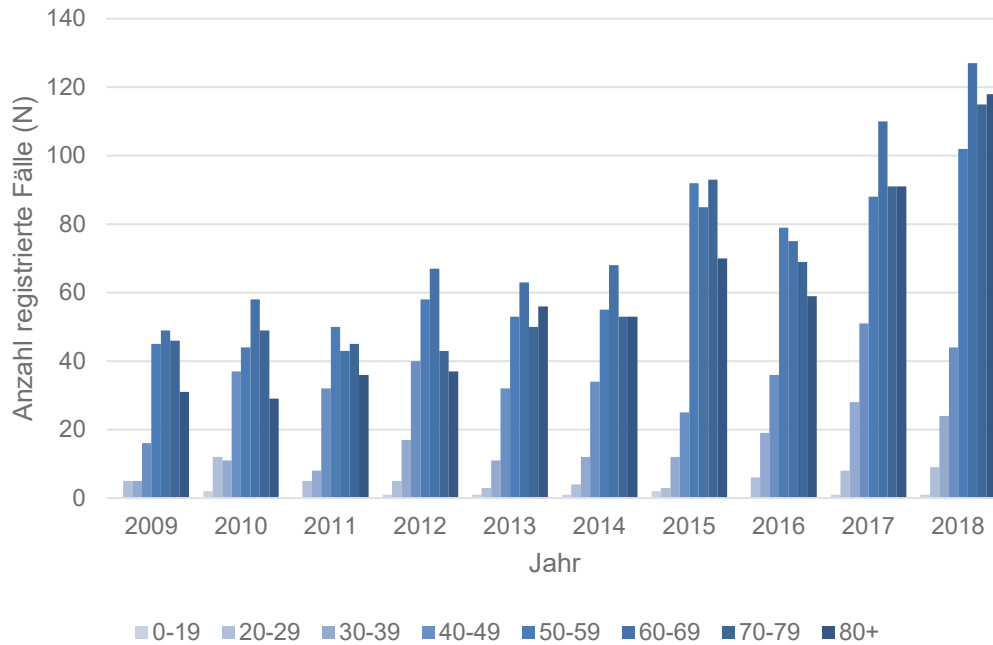
Der grösste Teil der gemeldeten Fälle betraf auch im 2018 so wie in den Vorjahren Männer (65%) und nur einen kleineren Teil Frauen (35%). Dieselbe Geschlechterverteilung ist auch im internationalen Vergleich zu beobachten. Im 2018 war jedoch die Zunahme der Fälle bei den Frauen etwas ausgeprägter als bei den Männern. Bei den Frauen verzeichnete das BAG 54 und bei den Männern 17 Fälle mehr als im Vorjahr (Abbildung 3).

Abbildung 3: Anzahl registrierter Fälle und Melderate pro Jahr und Geschlecht, 2009 bis 2018



In der Altersgruppe '60-69 Jahre' hat die Anzahl gemeldeter Fälle im Vergleich zum Vorjahr um 16% zugenommen. Damit wurde auch 2018, wie in den meisten der vorangehenden Jahre, in dieser Altersgruppe die höchste Fallzahl verzeichnet (N=127; 24%). In den beiden Altersgruppen '70-79 Jahre' und '80+ Jahre' hat die Anzahl gemeldeter Fälle um mehr als 25% zugenommen und auch in der Altersgruppe '20-29 Jahre' kam es zu einer Zunahme (plus 12,5%). In den Altersgruppen '30-39 Jahre' und '40-49 Jahre' gingen die Fallzahlen im Vergleich zu 2017 zurück (je minus 14%). Einzig in der Altersgruppe '0-19 Jahre' war die Fallzahl mit je einem gemeldeten Fall im Jahr 2018 und 2019 unverändert (Abbildung 4).

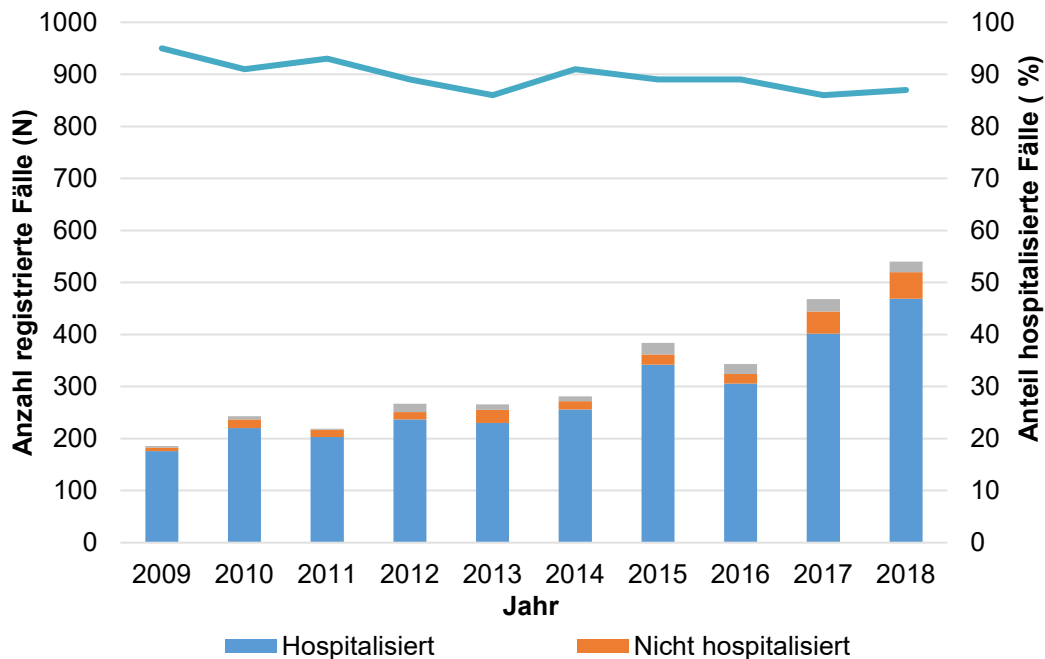
Abbildung 4: Anzahl Fälle nach Altersgruppe, 2009-2018



### 3 Hospitalisation

Wie in vergangenen Jahren lag der Anteil der hospitalisierten Fälle bei über 80% (Abbildung 5).

Abbildung 5: Anzahl Fälle nach Hospitalisation und Anteil hospitalisierter Fälle in %, 2009-2018



## 4 Kantonale Verteilung

Eine Zunahme der Fälle im Jahr 2018 war in zehn Kantonen zu beobachten. Allen voran der Kanton Tessin. Hier wurden im Vergleich zum Vorjahr 38 Fälle mehr gemeldet (plus 68%). An zweiter Stelle folgt der Kanton Zug, wo 14 Fälle mehr gemeldet wurden. Dies entspricht einer Zunahme von 350%. Im Kanton Fribourg wurden 12 Fälle mehr gemeldet (plus 92%), im Kanton Zürich 10 (plus 16%) und im Kanton Bern 9 (plus 24%). Die anderen Kantone verzeichneten zwischen 2 und 6 Fälle mehr als im Vorjahr. Zudem gab es einige Kantone, die weniger Fälle verzeichneten (Abbildung 6).

Die Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Nidwalden, Obwalden, Glarus und Uri verzeichnen jährlich sehr geringe Fallzahlen (0-4 Fälle) und sind in der Abbildung 6 aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht aufgeführt.

Abbildung 6: Anzahl registrierter Legionellose-Fälle pro Kanton (ohne AI, AR, NW, OW, GL und UR), 2016 bis 2018

